



Klavier-Festival Ruhr 2022

Alice Sara Ott

Mittwoch | 11. Mai 2022



Das kulturelle Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptförderer
2022

RAGSTIFTUNG 

Kerstin Hausen-Buchonimus und -bacher,

in der Hoffnung und im Vertrauen darauf, dass die pandemische Entwicklung weiterhin zunehmend wieder Konzerterlebnisse in gewohnter Weise zulässt, begrüße ich Sie besonders herzlich zu den Konzerten des Klavier-Festivals Ruhr 2022! Nachdem ich bereits viele Jahre als Moderator des Initiativkreises Ruhr das Klavier-Festival Ruhr als dessen kulturelles Leitprojekt begleiten durfte, freut es mich sehr, dem Festival nun als Schirmherr zur Seite zu stehen.

Unter dem Motto Lebenslinien wirft unser Intendant Prof. Franz Xaver Ohnesorg beim Klavier-Festival Ruhr 2022 ein Schlaglicht auf die künstlerischen Biografien jener Künstler und Künstlerinnen, die er Jahr für Jahr im Ruhrgebiet zu einzigartigen Konzerten zu versammeln versteht. Mit vielen von ihnen verbindet ihn eine enge, oft schon Jahrzehnte währende persönliche Freundschaft, die, gepaart mit künstlerischer Offenheit für junge Talente und nicht zuletzt einem unerschütterlichen Optimismus, unsere hochkarätigen Konzerte in ihrer weltweit einmaligen Dichte erst möglich macht. Auch das bereits 2006 initiierte, inzwischen vielfach preisgekrönte Education-Programm, mit dem das Festival die musikalische und sprachliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vor allem in Duisburg Marxloh fördert, konnte trotz aller Einschränkungen während der Pandemie – z.B. durch den cleveren Einsatz digitaler Methoden – überaus erfolgreich weitergeführt werden. In diesem Jahr widmet sich das Education-Team mit der Deutschen Erstaufführung von Luciano Berios *Twice upon...* erstmals sogar einer internationalen Koproduktion mit Schülern und Schülerinnen sowie Musikern und Musikerinnen aus Paris.

Nichts von all dem wäre freilich möglich ohne das tatkräftige Engagement der vielen Sponsoren und Donatoren, die dem Klavier-Festival Ruhr seit vielen Jahren die Treue halten – nicht zuletzt seit der Gründung vor 34 Jahren unser Generalsponsor, der Initiativkreis Ruhr.

Wir sind als RAG-Stiftung an einer nachhaltigen Transformation der Region zutiefst interessiert und dabei spielt die Kulturförderung eine herausragende Rolle. Und so ist es mir als Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung eine besondere Freude, dass wir in diesem Jahr das Festival als Hauptförderer unterstützen. Gerade in dieser nicht einfachen Zeit bleibt es wichtig, das Klavier-Festival Ruhr für die Zukunft zu stärken - im Verein der Freunde und Förderer oder als Donatoren in unserem Jubilee Circle. Dazu lade ich Sie herzlich ein! Schreiben Sie einfach an freunde@klavierfestival.de oder an jubileecircle@klavierfestival.de – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine wunderbare, beflügelnde Festivalzeit, die uns hoffentlich alle Einschränkungen und Schwierigkeiten der vergangenen Monate vergessen lässt!

Bernd Tönjes

BERND TÖNJES

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022
Vorsitzender des Vorstands der RAG-Stiftung

Mittwoch | 11. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle

Alice Sara Ott

Hakan Demirel (Videoinstallation)

„Echoes Of Life“

IN THE BEGINNING WAS

Francesco Tristano (*1981)

In The Beginning Was

Frédéric Chopin (1810–1849)

aus: Préludes op. 28

1. *Agitato in C-Dur*
2. *Lento in a-Moll*
3. *Vivace in G-Dur*
4. *Largo in e-Moll*

INFANT REBELLION

György Ligeti (1923–2006)

Musica Ricercata, I. Sostenuto

Frédéric Chopin

aus: Préludes op. 28

5. *Allegro molto in D-Dur*
6. *Lento assai in h-Moll*
7. *Andantino in A-Dur*
8. *Molto agitato in fis-Moll*
9. *Largo in E-Dur*

Fortsetzung auf der nächsten Seite (bitte leise umblättern).

Wir danken unserem Sponsor-Partner

klöckner & co

Your partner for a
sustainable tomorrow

WHEN THE GRASS WAS GREENER

Nino Rota (1911–1979)

Valse

Frédéric Chopin

aus: Préludes op. 28

10. *Allegro molto in cis-Moll*
11. *Vivace in H-Dur*
12. *Presto in gis-Moll*
13. *Lento in Fis-Dur*
14. *Allegro in es-Moll*
15. *Sostenuto in Des-Dur*

NO ROADMAP TO ADULTHOOD

Chilly Gonzales (*1972)

Prelude in C Sharp Major

Frédéric Chopin

aus: Préludes op. 28

16. *Presto con fuoco in b-Moll*
17. *Allegretto in As-Dur*
18. *Allegro molto in f-Moll*

IDENTITY

Tōru Takemitsu (1930–1996)

Litany I. Adagio

Frédéric Chopin

aus: Préludes op. 28

19. *Vivace in Es-Dur*
20. *Largo in c-Moll*

A PATH TO WHERE

Arvo Pärt (*1935)

Für Alina

Frédéric Chopin

aus: Préludes op. 28

21. *Cantabile in B-Dur*
22. *Molto agitato in g-Moll*
23. *Moderato in F-Dur*
24. *Allegro appassionato in d-Moll*

LULLABY TO ETERNITY

Alice Sara Ott (*1988)

Lullaby To Eternity (on fragments of W.A.Mozart's „Lacrimosa“)

Konzertflügel Steinway D

- Vielen Dank, dass Ihren medizinischen Mund-Nasen-Schutz auch während des Konzertes tragen!

- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon „Intro to go“, den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und Reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255
BIC: NBAGDE3E

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.



Echoes Of Life ist eine musikalische und visuelle Reise, die nicht nur die Gedanken und persönlichen Momente, die mein Leben beeinflussen, widerspiegelt, sondern auch darstellt, wie ich meine Rolle als klassische Musikerin in unserer heutigen Zeit sehe.

Die Dimensionen und Möglichkeiten, in denen wir uns künstlerisch ausdrücken und eine Verbindung zu anderen Kunstformen schaffen können, haben mich schon immer fasziniert. Mit diesem

Projekt verwirkliche ich meinen langjährigen Wunsch, die Welten der Architektur und Musik miteinander zu verbinden. Durch die Zusammenarbeit mit dem Architekten Hakan Demirel bekommt *Echoes Of Life* eine visuelle Dimension. Trotz der gegenseitigen Bewunderung für das Schaffen des Anderen hatten Hakan und ich bei unserer ersten Begegnung noch keine Vorstellung davon, wie sich eine Zusammenführung der zwei verschiedenen Kunstformen konkret umsetzen lassen würde. Durch stundenlange Konversationen und den intensiven Austausch von Gedanken und Ideen manifestierte sich langsam eine gemeinsame Vision.

Die Musik in diesem Programm wird durch eine von Hakan entworfene digitale Videoinstallation begleitet, die eine architektonische Reflexion der Geschichte darstellt. Mit dem sich ständig verändernden Organismus der Töne lebend und atmend, nimmt sie uns mit auf eine virtuelle Reise durch den Mikrokosmos von *Echoes Of Life*.

Aufgewachsen bin ich mit einer musikalischen Ausbildung, in der das Erlernen des schier unendlichen Repertoires der klassischen Musik und die Aufrechterhaltung der traditionellen Aufführungspraxis im absoluten Vordergrund standen. Und während ich in vieler Hinsicht den strengen Perspektiven meiner Lehrer dankbar bin und auch selbst diese Werte über Jahre hinweg gehegt und gepflegt habe, so ist es auch Tatsache, dass nicht viel Raum für eine Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und den Bedürfnissen unserer gegenwärtigen Zeit geboten wurde.

Für mich ist Musik eine der intimsten, ehrlichsten und kraftvollsten Ausdrucksformen, die uns Menschen miteinander verbinden kann. Und auch wenn ich das Erbe und die Vielfältigkeit der klassischen Musik mein Leben lang wertschätzen und mit Leidenschaft weitervermitteln werde, so habe ich über ein Jahrzehnt hinweg auch miterlebt, wie die künstliche Exklusivität und die selbstverständlich gewordene Erwartungshaltung an Bildung und Etikette in der klassischen Musikszene die Spaltung innerhalb unserer Alters- und Gesellschaftsgruppen verstärkt.

Was ist also meine Rolle und Verantwortung als klassische Musikerin in der heutigen Zeit? Ein großer Teil der Werke, die ich spiele, wurde vor mehreren Jahrzehnten und Jahrhunderten komponiert und auch wenn ich den Urtext dieser Musik nicht verändere, so habe ich die einzigartige Möglichkeit, sie in den Zusammenhang mit dem Hier und Jetzt zu setzen.

Die Komponisten, deren Werke wir so verehren, haben zu ihren Lebzeiten die Musik und das System um sie herum stets hinterfragt, neu beleuchtet und ihre Grenzen verschoben. Ist es somit nicht auch unsere Aufgabe, die Musik und den Geist dieser Komponisten am Leben zu erhalten, indem wir genau dasselbe tun anstatt darauf zu bestehen, längst vergangene Traditionen und Einschränkungen zu reproduzieren?

Wir können die Vergangenheit reflektieren – wir tragen sie sogar mit und in uns – aber wir können sie nicht wiederherstellen. Unsere Fähigkeit zu sehen, zu denken und zu empfinden ist an die Gegenwart gebunden. Aufgrund der Geschwindigkeit der Kommunikation und des Konsums leben wir in einem Zeitalter, in der sich unsere gesellschaftlichen Werte, Wahrnehmungen und Erwartungen immer wieder verändern und neu definieren. Als Konsequenz sind wir ständig der Gefahr der Zersplitterung und Isolation ausgesetzt. Musik stärkt unseren Zusammenhalt, fördert unser gesellschaftliches Bewusstsein und sie kann nur in Gemeinschaft existieren. Wir dürfen uns selbst keine Grenzen setzen in der Art, in der wir uns mit ihr identifizieren und durch sie kommunizieren wollen.

Alice Sara Ott

„Lebenslinien“

Wenn wir das Klavier-Festival Ruhr 2022 unter das Leitmotiv „Lebenslinien“ stellen, dann geschieht dies im Bewusstsein großer Dankbarkeit unseren Künstlern gegenüber, deren Treue zum Klavier-Festival Ruhr es unserem Publikum ermöglicht, ihren künstlerischen Werdegang oft über Jahrzehnte hinweg zu erleben und zu begleiten – und dies in einer sonstwo kaum möglichen Intensität. Dass solche freundschaftlichen Begegnungen im Lauf der Jahre regelrecht zum künstlerischen Profil des Klavier-Festivals Ruhr wurden, macht mich auch ganz persönlich froh und dankbar – zumal ich weiß, wie sehr diese glücklichen Beziehungen durch die Treue unseres Publikums belohnt werden.

Franz Xaver Ohnesorg

Alice Sara Ott zum 10. Mal beim Klavier-Festival Ruhr seit 2007

2007 Duisburg

Debütkonzert mit *Sonate Nr. 23 „Appassionata“ op. 57* von **Ludwig van Beethoven** und *Douze études d'exécution transcendante* von **Franz Liszt**

2009 Duisburg

Duorezital mit Mona Asuka Ott, u.a. mit *Sonate Nr. 14 „Mondscheinsonate“ op. 27/2* von **Ludwig van Beethoven** und *Variationen über ein Thema von Niccolò Paganini für zwei Klaviere* von **Witold Lutosławski**

2010 Essen

Übernahme des Konzertes von Hélène Grimaud, u.a. mit *Scherzo Nr. 2 in b-Moll op. 31* und *Walzer op. 34 & 64* von **Frédéric Chopin**

2010 Duisburg

Solorezital, u.a. mit *Sonate Nr. 21 „Waldsteinsonate“ op. 53* von **Ludwig van Beethoven**, *Variations sérieuses op. 54* von **Felix Mendelssohn Bartholdy**

2012 Duisburg

Solorezital, u.a. mit *Neun Variationen über ein Menuett von Jean-Pierre Duport in D-Dur KV 573* von **Wolfgang Amadeus Mozart**, *Sonate Nr. 17 „Gasteiner“ op. 53 D 850* von **Franz Schubert** und *Bilder einer Ausstellung* von **Modest Mussorgsky**

2014 Duisburg

Duorezital mit Francesco Tristano, u.a. mit *Bolero (in Bearbeitung für zwei Klaviere von Francesco Tristano)* von **Maurice Ravel**, *Le Sacre du Printemps* von **Igor Strawinsky** und *A Soft Shell Groove Suite* von **Francesco Tristano**

2015 Duisburg

Solorezital, u.a. mit *Chaconne aus der Partita Nr. 2 für Violine solo in d-Moll von J.S. Bach BWV 1004* von **Ferruccio Busoni** und *Six Grandes Études de Paganini* von **Franz Liszt**

2016 Duisburg

Solorezital, u.a. mit *Sonate Nr. 17 „Der Sturm“ op. 31/2* von **Ludwig van Beethoven** und *Fantasie und Fuge in a-Moll BWV 944* von **Johann Sebastian Bach**

2019 Duisburg

Solorezital, u.a. mit *Gnossienne Nr. 1 & 3*, *Gymnopédie Nr. 1* von **Erik Satie** und *Ballade in g-Moll Nr. 2 op. 23* von **Frédéric Chopin**

2022 Duisburg

„Echoes Of Life“ – Solorezital u.a. mit den *Préludes op. 28* von **Frédéric Chopin**

Zum Programm

Während bis zum 19. Jahrhundert das Prélude als Vorspiel und Einleitung zu einem Hauptwerk galt, schuf **Frederic Chopin** mit seinen *Préludes Op.28* individuelle Charakterstücke. Eine Sammlung von 24 Stücken, die verschiedenen und extremer kaum sein könnten, jedoch zusammen ein komplexes Gesamtwerk bilden. Für mich sind sie eine Widerspiegelung unseres Lebens. Besteht nicht auch unser Leben aus lauter *Préludes*, aus vielen verschiedenen Momenten, die alle miteinander verbunden sind? Solange wir leben, führt ein Schritt zum Nächsten. Manchmal gehen wir schneller, manchmal langsamer, mal laufen wir im Kreis und ein anderes Mal landen wir in einer Sackgasse und müssen umkehren. Das Ende eines Kapitels ist immer der Anfang des Nächsten. Und wie das Leben so ist, stoßen wir auf unserem Weg auf unerwartete Momente, kommen mal ins Stolpern und manchmal finden wir uns auf einem anderen Pfad wieder.

Für dieses Album habe ich sieben zeitgenössische Kompositionen ausgewählt, die ich hier mit den *Préludes* in Zusammenhang setze. Sie verkörpern Erlebnisse und Gedanken, welche mich auf meinem bisherigen Weg geprägt und verändert haben. Als ich anfang mit dieser Idee zu experimentieren, ahnte ich noch nicht, was dieses Projekt für mich emotional darstellen und musikalisch offenbaren würde. Ich erinnere mich daran, wie ich mir zum ersten Mal alles hintereinander anhörte und mir bewusst wurde, wie die zeitgenössischen Kompositionen bestätigen, dass Chopin mit seinen *Préludes* ein Werk geschaffen hatte, das modern, provokativ und zeitlos war.

Wir verändern uns mit der Zeit und mit den wandelnden Herausforderungen unserer Gesellschaft und Umwelt. Und mit uns verändern sich unsere Gedanken und Erinnerungen. Diese Verschiebungen unserer Wahrnehmung begleiten uns von der Vergangenheit in die Gegenwart und von der Gegenwart in die Zukunft - neue Formen und Bedeutungen klingen in uns weiter - als wären sie Echos unseres Lebens.

IN THE BEGINNING WAS

Francesco Tristano, In The Beginning Was

Als kleines Kind, noch bevor ich anfang Klavier zu spielen, war ich besessen von Puzzles. Ich fand es faszinierend, wie mit jedem kleinen Teilchen, das an den richtigen Platz gesetzt wurde, ein größerer Teil des Bildes sichtbar wurde. Als ich dann mit dem Klavierspielen begann, war meine erste große musikalische Liebe Johann Sebastian Bach. Die Zusammensetzung seiner Musik erinnerte mich an die Struktur eines Puzzles - beginnend mit einer Stimme, einer Melodie, der weitere hinzukommen und die sich zusammen in verschiedenen Formen, Mustern und Tonarten erschließen..

Als ich mir Gedanken um den Anfang dieses Albums machte, schrieb ich **Francesco Tristano**, mit dem ich seit geraumer Zeit zusammen musiziere und der für mich nicht nur ein enger Freund, sondern schon fast ein Familienmitglied ist. Ich erzählte ihm, dass ich auf der Suche nach etwas war, das einerseits diese frühe Kindheitserfahrung wiedergab, und andererseits aber auch eine Verbindung zum ersten Prélude von Chopin herstellte, welches wiederum durch Bachs erstes Präludium inspiriert war.

Francesco schrieb dieses Werk mit dem Titel *In The Beginning Was*, und für mich repräsentiert diese neue Komposition unseren Zeitgeist.

Es ist ein Soundtrack, der an die Vergangenheit erinnert, die Gegenwart widerspiegelt, und uns mit in die Zukunft trägt.

INFANT REBELLION

György Ligeti, *Musica Ricercata* I.

Meine eigenen Grenzen und die Geduld meiner Eltern auf die Probe zu stellen – das war eine essentielle Periode meiner Kindheit.

Das erste Stück aus **György Ligetis** *Musica Ricercata* besteht aus einem einzigen Ton – wiedergegeben in verschiedenen Lagen und Zeitintervallen. Es erinnert mich an die Zeit, als ich gerade das Wort „*Nein*“ für mich entdeckt hatte.

Eine einzelne Silbe, die mir das Gefühl von Unabhängigkeit und Macht gab – ein begrenztes Wort mit grenzenlosen Ausdrucksmöglichkeiten.

Meine kindliche Rebellion nahm ein Ende, als ich lernte wie man „*Nein*“ mit „*Ja*“ ersetzt. In Ligetis Komposition ist es die letzte Note, die einen neuen Ton angibt.

WE LOVE CLASSICS AND HEAVY METALS, ESPECIALLY, WHEN THEY ARE GREEN.

klöckner & co

Your partner for a
sustainable tomorrow

WHEN THE GRASS WAS GREENER

Nino Rota, Valse

The grass was greener
The light was brighter
The taste was sweeter
The nights of wonder

High Hopes von Pink Floyd war einer meiner Lieblingsongs als Teenager. Eine Zeit, in der ich die Welt mit der rosaroten Brille der Naivität und Furchtlosigkeit sah und einfach alles romantisierte. Damals entwickelte sich auch meine Liebe für die Filme von Federico Fellini und Luchino Visconti und ich hörte stundenlang die Musik des Komponisten **Nino Rota**.

Meine jüngste Entdeckung seines *Walzers* ließ mich nostalgisch an diese Zeit in meinem Leben zurückerinnern. Als ich den Walzer zum ersten Mal hörte, dachte ich für einen kurzen Moment sogar, er wäre von Chopin. Rotas Melodien, Verzierungen und Tonleitern verschmelzen mit den Chopin *Préludes*...als wären sie schon immer da gewesen.

NO ROADMAP TO ADULTHOOD

Chilly Gonzales, Prelude In C Sharp Major

In meinen 20ern fing ich an, die meiste Zeit unterwegs zu sein und Länder und Orte zu entdecken, an denen ich noch nie gewesen war. Meine Sicht der Dinge veränderte sich und während jeder Schritt von Neugierde erfüllte war, so trat ich auch größeren Niederlagen und Hürden entgegen. Ich lernte zu akzeptieren, dass das Scheitern und die damit verbundene Angst zu unausweichbaren Weggefährten wurden.

Das ist auch die Zeit, in der ich eine Sehnsucht an die Menschen und den Ort meiner Kindheit entwickelte, obwohl ich gleichzeitig wusste, dass das nun ein Teil meines Lebens war, von dem ich mich langsam abnabeln musste.

Beim Rückblick auf diese Zeit kam mir das *Prélude in C sharp major* von **Chilly Gonzales** in den Sinn. Es spiegelt nicht nur die Musik am Anfang dieses Albums wider, sondern verkörpert auch das Ende eines Kapitels. Denselben Ursprung entstammend, nimmt es nun neue Formen an.

IDENTITY

Tōru Takemitsu, Litany I.

Der Komponist Tōru Takemitsu hat einmal gesagt: „Die Entscheidung, in der Musik zu sein, hat meine Identität bestimmt.“ – Ich kann das sehr gut nachempfinden, weil auch mir die Musik das einzige Umfeld verschafft, in dem ich bestimmen kann, wer ich bin.

Es ist nicht so, als wüsste ich nicht, wie ich mich außerhalb der Musik identifizieren oder definieren kann. Es ist nur viel komplexer und ich habe fast drei Jahrzehnte gebraucht, um diesen Punkt für mich zu erreichen.

Meine Identität verbinde ich nicht mit einer Nationalität. Sie ist nicht verbunden mit Deutschland, dem Heimatland meines Vaters, in dem ich geboren wurde und ich dem heute noch lebe. Sie ist nicht verbunden mit Japan, dem Heimatland meiner Mutter, in dem ich nie gelebt habe. Sie ist nicht verbunden mit diesen zwei Sprachen, die ich von Geburt an spreche.

Das liegt nicht daran, dass ich mich nicht mit der Kultur und Mentalität zu assoziieren wüsste, sondern daran, dass ich aufgrund meines Aussehens ständig kategorisiert und *ge-othered* (ausgegrenzt) werde.

Woher kommst Du?
Woher kommst Du ursprünglich?

Was eine harmlose Frage mit gut gemeinten Intentionen zu sein scheint, ist für mich eine Frage, die ich mein ganzes Leben lang gestellt bekomme - manchmal sogar mehrmals an einem Tag - und die mich meine Identität hinterfragen ließ. Die mich in Fragen stellen ließ, ob und wie ich „dazugehören“ kann. Jedes Mal, wenn mir diese Frage gestellt wird, werde ich daran erinnert, dass ich nicht so aussehe, als würde ich „dazugehören“.

Wenn ich gefragt werde, wo ich lebe, habe ich eine Antwort.
Wenn ich gefragt werde, was ich mache, habe ich eine Antwort.
Wenn ich gefragt werde, was ich gerne esse, habe ich eine Antwort.

Meine Identität liegt in der Art, wie ich denke, wie ich agiere und wie ich anderen Menschen begegne.

Und das ist was mich als Menschen ausmacht.

A PATH TO WHERE

Arvo Pärt, Für Alina

Für Alina von **Arvo Pärt** ist ein Werk, das mich an einen der verwundbarsten Momente in meinem Leben erinnert.

Von dem ersten Moment an, an dem ich im Alter von drei Jahren ein Klavier hörte, verspürte ich das Bedürfnis zu spielen. Ich wollte Musikerin sein.

Über die Jahre hinweg habe ich durchaus Momente des Zweifels und der Unsicherheit erlebt, aber ich hätte nie gedacht, dass ich eines Tages an einen Punkt kommen würde, an dem mein Weg – der von meinem Leben in der Musik bestimmt wird – in Frage gestellt werden würde.

Vor drei Jahren fing ich an körperliche Symptome zu bemerken, die mich alarmierten, da sie Auswirkungen auf meine Feinmotorik hatten, und ich machte mir Sorgen, dass sie mein Klavierspiel beeinträchtigen würden. Es folgten einige Monate mit medizinischen Untersuchungen und einem Aufenthalt im Krankenhaus, bis endgültig feststand, dass ich an Multipler Sklerose erkrankt war.

An dem Tag, an dem ich die Diagnose erhielt, hatte ich abends ein Rezital in meiner Heimatstadt München, in dem ich das Programm meines letzten Albums *Nightfall* spielte.

Mitten im Konzert - ich spielte gerade das Nocturne Op.48 in c-Moll von Frédéric Chopin - fing ich an, einen Krampf und ein Kribbeln zu spüren, was schlussendlich zu einem Kontrollverlust meines linken Arms führte. Zum ersten Mal in meinem Leben musste ich aufhören zu spielen. Der Stillstand von Raum und Zeit und die Tonart c-Moll, die ich seitdem damit assoziiere, sind Momente, die lange in mir nachhallen werden.

Seit diesem Moment sind nun zwei Jahre vergangen. Ich habe wunderbare Ärzte und eine passende Therapie gefunden und bin derzeit schubfrei. Multiple Sklerose ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht heilbar, aber ich kann mit Stolz sagen, dass ich mich in keinsten Weise durch diese Kondition beeinträchtigt fühle.

Das Vertrauen und die Zuversicht in mich selbst wieder aufzubauen war eine anstrengende Reise. Die komplexe Kondition zu verstehen und auf die Signale meines Körpers zu hören, wird ein lebenslanger Prozess sein.



von **allein zu Haus**

nach **zusammen raus**

**Ausflüge macht
man mit der Bahn.**

bahn.de/nrw



Das Vorantasten in einem neuen Raum...
Das in sich Hineinhorchen...
Die Zeit und Ruhe, die der Geist und der Körper einfordern...
All das finde ich in diesem zerbrechlichen und innigen Werk von
Arvo Pärt wieder.

LULLABY TO ETERNITY

Alice Sara Ott, Lullaby To Eternity (on fragments of „Lacrimosa“
by W.A.Mozart)

Chopins letztes Prélude beginnt und endet im kompromisslosen
Zorn und Schmerz.
Ich wollte einen Epilog für das Album finden, der darauf erwidert,
jedoch offener und unbestimmt ist.
W. A. Mozarts *Lacrimosa* ist Teil seines Requiems, das er zu
seinem Lebensende komponierte und nicht mehr zu vollenden
schaffte. In dieser Musik verwandelt sich Sterblichkeit in
Unsterblichkeit und das Endliche wird zum Unendlichen.

Meine Bearbeitung lässt Fragmente davon in der Ferne
widerhallen...
Und mit jedem Innehalten entsteht Raum für Fragen – ohne
Antwort.

Alice Sara Ott

CREDITS

Produktionsleitung Live-Auftritte: Clemens Malinowski
Digitale Kunstinstallation: Hakan Demirel
Produktion: 19:4 Architects Team
Sterne (Nacht): Ahmet Dogu Ipek (125 cm x 360 cm,
indische Tinte und Zacken auf Baumwollpapier, 2017).
Mit freundlicher Genehmigung der Vehbi Koc Foundation
Contemporary Art Collection, Istanbul
Kleid entworfen von Sonia Trinkl
Fotos: Pascal Albandopulos/DG

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortfortissimo

- MARTHA ARGERICH, Brüssel
JULIANE BANSE, München
ELENA BASHKIROVA, Berlin
- Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen
ANDREA BERNOTAT, Essen
ADRIAN BRENDDEL, London
ALFRED BRENDDEL, London
TILL BRÖNNER, Berlin
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris
MICHEL CAMILO, Bedford (NY)
FRANK CHASTENIER, Köln
DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz
PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr
- Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen
DIETER ILG, Freiburg
MARIANNE KAIMER, Essen
- Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf
HELENE MAHNERT-LUEG, Essen
- Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr
JOSEPH MOOG, Saarbrücken
OLLI MUSTONEN, Helsinki
ANNE-SOPHIE MUTTER, München
GERHARD OPPITZ, München
THOMAS QUASTHOFF, Berlin

- Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach
YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München
- Dr. TILMAN THOMAS, Essen
SERGIO TIEMPO, Brüssel
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl
- Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen
URSULA UND
PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen
AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel
ANONYM

ff fortissimo

- Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch
GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf
HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf
DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg
- Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen
Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen
Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen
Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †, Mühlhausen
Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch
- Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne
JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

f forte

- Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln
Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München
- Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen
FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
- Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund
- Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum
EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal
BETTINA ROBKE-BERGMANN UND
FRANK BERGMANN, Wuppertal
CHRISTA THOBEN, Bochum
- Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr
AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr
Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München
MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen
NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen
Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath
Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath
Dr. ALMUT PELÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen
SUSAN WEISS, Düsseldorf

mp mezzopiano

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum
HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen
Dr. KLAUS UND SABINE ENGEL, Mülheim an der Ruhr
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg
ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf
PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw

Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
Prof. EBERHARD SCHMITT UND
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath
Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen
Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln
Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten
Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund
INGRID PEIPERS, Essen
Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln
Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen
Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen
Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

pp pianissimo

Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln
Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen
Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen
HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln

Dipl.-Wirt.-Ing. **PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI**, Hünxe
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf
GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen
CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund
Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln
Prof. Dr. **ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP**, Essen
THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING, Essen
SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal
KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf
Prof. **FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG**, Köln
MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg
Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg
Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken
GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid
Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMEIER UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum
ANGELA TITZRATH, Hamburg
WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster
ANONYM

ppp pianopianissimo

ROSEMARIE BAUMEISTER †, Mülheim an der Ruhr
Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm
PHILIPP UND SUSANNE GESCHE, Ratingen
INTRATONE GMBH, Düsseldorf
Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen
Dr. **WOLFRAM KLAPPOTH**, Düsseldorf
Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln
Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund
RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen
PETER TRAPP UND NATHALIE SOULIER, Essen
Dres. **ULRICH UND LIOBA UNGER**, Essen
ALEXANDRA UND VIKTORIA VOLLMANN, Gevelsberg
ANONYM

(Stand 03.05.2022)

Silver Circle

Presto **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |
Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND**
ANDREA BERNOTAT, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL**
WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York |
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |
HORST UND SILKE COLLIN, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK**
STIFTUNG, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE**, Essen |
GREIF-STIFTUNG, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN**
HARRELL †, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |
Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen |
Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**,
New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**,
New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA**
LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**,
Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA**
MATERNA, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr |
ANNE-SOPHIE MUTTER, München | **NATIONAL-BANK STIFTUNG**, Essen |
Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND**
CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN**
BERNINGER-WEBER †, Essen | **SIR ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MARTIN**
UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München |
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen |
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND**
GABRIELE VATER, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-**
STIFTUNG, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER**
UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | **ULRICH UND RUTH**
WEBER, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG UND**
CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST UND**
MARGARETE MEYER, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**, Mül-
heim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig |
Prof. **GABRIELE HENKEL †**, Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS**
VON WERNEBURG, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr |
Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE**
MÜLLER GMBH & Co. KG, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath |
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum
Allegro **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS UND**
UTE BUDDE, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers |

HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND
MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER,
Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND
SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum |
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND
IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen |
Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE † SPETHMANN, Düsseldorf |
Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE
VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf |
Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-
WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum |
JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL
UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen |
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-
GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,
Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL
UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID
JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE
UND BRITA GERLING-KOEHNE †, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR
UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPF, Düsseldorf |
Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH
UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA
MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH
WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA
MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE
ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf |
EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE
STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS
KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen |
WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO
O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-
BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND
HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT,
Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR.
HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA
HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-
HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,
Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND
GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen |
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen |
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER
UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA † SCHLÜTER, Essen |
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA
SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA
STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT
ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln |
Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA
AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-
Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-
Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-
HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe |
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND
CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln |
BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf |
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA
HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN
UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER
UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA
JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß,
Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER
MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA
NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München |
GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND
HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken |
Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W.
UND HEIDI STADELHOFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover |
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA
WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr |
ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln |
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. E.H. WILHELM † UND
MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-
FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG,
Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER, Hamburg, STRATEGY CONSULTANTS
GMBH | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H.
BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND
MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER,
Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen |
Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSSEN-BIRNBAUM, Meerbusch |
Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf |
Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | WILHELM UND ANETTE
BONSE-GEUKING, Südlohn | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG,
Frankfurt am Main | Prof. Dr. HABIL. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN
BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT
BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND
JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen |
Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH,
Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG,
Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK,
Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND
AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL,
Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen | ROLF † UND
WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE
GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,
Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE
HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln |
BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH HARTMANN † UND INGE HARTMANN,
Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB,
Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG † UND
DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA
HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND
SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG
UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen |
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN,
Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf |

BODO HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER,
Essen | ULLRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND
CONSTANZE VON POSER UND GROSS-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND
INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM †
UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPAREK UND EVELYNE
BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen |
Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE
KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,
Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr |
HILMAR KOPPER †, Frankfurt am Main | KÖTTER SERVICES, Essen | Dipl. Ing.
KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE †
KRIWET, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | KÜMMERLEIN
RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen |
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD
UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an
der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND
CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf |
FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD
LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN
UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund |
Dr. KLAUS VON UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH
UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE
MIDDELMANN, Bochum | Dr. E.H. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen |
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND
MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH,
Essen | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR
NELLESEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr |
Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA
ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |
JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln |
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND
BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH,
Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND
CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN
BERNINGER-WEBER †, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen |
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA
REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr. Ing.
PETER UND HILDEGUND RISSLER, Essen | Dr. HERGARD ROHWEDDER †,

Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER, Düsseldorf | Dr. Dr. H.C. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Dr. JOCHEN UND ANITA SCHMIDT, Essen | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEISS-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK, München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG, Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
Vorsitzender

Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER
Stellvertretender Vorsitzender

GERRIT COLLIN

Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL

Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
DIRK OPALKA
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

Dr. ANDREAS MAURER
Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

BERND TÖNJES
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
Vorsitzender

PETER HENLE

TRAUDL HERRHAUSEN

MARIANNE KAIMER

HELENE MAHNERT-LUEG

CHRISTA THOBEN

JUTTA VOLLMANN

SUSAN WEISS

Gründungstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptförderer 2022 RAG-STIFTUNG

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)

PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)

MARIANNE KAIMER (2014)

JUTTA VOLLMANN (2015)

Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)

Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)

EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)

Prof. Dr.-Ing. HARTMUT GRIEPENTROG UND YOUNG-JAE LEE (2022)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



Accenture · Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · Emschergerossenschaft und Lippeverband · Ernst & Young · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Franz Haniel & Cie. · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG Die Profi-Baumärkte · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · WESTDEUTSCHE LOTTERIE · Westfalenhallen Dortmund · Westfälische Hochschule · WILO

(Stand: April 2022)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus

Brunnenstraße 8 | 45128 Essen

Telefon +49 (0)201-89 66 80

info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2022

Donnerstag | 12. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
JazzLine

Chilly Gonzales
Special Guest: **Malakoff Kowalski**

Freitag | 13. Mai 2022 | 20 Uhr
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Emanuel Ax

Montag | 16. Mai 2022 | 20 Uhr **WARTELISTE**
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
„Poems of the Night“
Jan Lisiecki

Dienstag | 17. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Essen-Werden | Folkwang Universität der Künste
Goethe und Beethoven
Alfred Brendel (Lesung)
Fabian Müller

WARTELISTE
Mittwoch | 18. Mai 2022 | 18 Uhr | ohne Pause
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
Musikalische Reisen – Präsentation des
integrativen Education-Projekts
Schülerinnen und Schüler aus Duisburg-
Marxloh (Musik und Tanz)
Lorenzo Soullès (Klavier)

Donnerstag | 19. Mai 2022 | 20 Uhr
Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein | Halle 5
JazzLine
Jacky Terrasson Trio
Jacky Terrasson
Geraud Portal (Bass)
Lukmil Perez (Drums)

Samstag | 21. Mai 2022 | 20 Uhr
Moers | Kulturzentrum Rheinkamp
Severin von Eckardstein

Sonntag | 22. Mai 2022 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
Hélène Grimaud

Montag | 23. Mai 2022 | 20 Uhr
Hagen | Schloss Hohenlimburg
Jörg Halubek (Cembalo)

Dienstag | 24. Mai 2022 | 20 Uhr
Bottrop | Kulturzentrum August Everding
Kammerkonzertsaal
Ya-Fei Chuang & Robert Levin

Sonntag | 29. Mai 2022 | 18 Uhr
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
Mona Asuka

Montag | 30. Mai 2022 | 20 Uhr
Ennepetal | Reichenbach-Gymnasium
„Bach total“
Martin Stadtfeld

Dienstag | 31. Mai 2022 | 20 Uhr
Rheda-Wiedenbrück | Schloss Rheda | Orangerie
Elena Bashkirova

Mittwoch | 1. Juni 2022 | 20 Uhr
Mülheim | Stadthalle
Leif-Ove Andsnes
Marc-André Hamelin

Donnerstag | 2. Juni 2022 | 20 Uhr
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Ivo Pogorelich

Dienstag | 7. Juni 2022 | 20 Uhr
Dortmund | Konzerthaus
Khatia Buniatishvili
Sodi Braide

Mittwoch | 8. Juni 2022 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
Igor Levit

Samstag | 11. Juni 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Matthias Goerne (Bariton)
Daniil Trifonov

Sonntag | 12. Juni 2022 | 20 Uhr
Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein | Halle 5
JazzLine
Monty Alexander Trio
Monty Alexander
Luke Sellick (Bass)
Jason Brown (Drums)

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter
www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2022

im Landschaftspark Nord Duisburg



Mona Asuka

Wolfgang Amadeus Mozart

Sonate Nr. 14 in c-Moll KV 457

Ludwig van Beethoven

Sonate Nr. 8 in c-Moll op.13 „Pathétique“

Frédéric Chopin

Ballade Nr. 1 in g-Moll op. 23 Nocturnes op. 48

Nocturnes op. posth. Nr. 16 & Nr. 18

Alberto Ginastera Danzas Argentinas op. 2

So. 29. Mai 2022, 18 Uhr

Preise € 45 | 40 | 35 | 25

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Neue Hotline +49 201 89 66 866 | www.klavierfestival.de



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptförderer
2022

RAGSTIFTUNG